



Jugend aktuell

01/2019

Die Jugendseiten in der Bayern aktuell

Verstärkung für den Vorstand der DLRG-Jugend Bayern

Wann und wie bist du zur DLRG-Jugend gekommen?

Ich bin mit 6 Jahren, also 2006, zur DLRG-Jugend gekommen, als mein Bruder und ich zeitgleich mit dem Schwimmtraining angefangen haben. Ich war also schon von klein auf in der DLRG und war auch immer mit Begeisterung beim Training (als Schwimmer und später dann auch als Trainerin) dabei. Nach meinem Abitur und größeren Reisen im Sommer, habe ich dann von Oktober 2017 bis September 2018 meinen Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG Gmund am Tegernsee absolviert. Im Laufe meines BFDs habe ich dann hinter die Kulissen blicken können und die DLRG nochmal aus einer ganz neuen und anderen Perspektive kennengelernt. Da mir diese neue Seite sehr gut gefallen hat, bin ich dann im Herbst 2018 zur DLRG-Jugend Bayern gekommen. Zusätzlich hat mir der Bundesfreiwilligendienst, aber auch die Gemeinschaft in der DLRG-Jugend, so viel Spaß gemacht, dass ich das weitergeben möchte an die etwas neueren/jüngeren Mitglieder. Kurz nach Abschluss des BFDs wurde ich dann in die DLRG-Jugend Bayern gewählt, weil ich mich auch weiterhin gerne neben meinem Studium in der DLRG-Jugend engagieren wollte.

Was machst du außerhalb der DLRG?

Ich habe im Oktober mit meinem Medizinstudium in Marburg angefangen. Neben dem Studium mache ich gerne Sport, reise gerne und unternehme viel mit Freunden.

Warum engagierst du dich in der DLRG-Jugend?

Weil ich während meines BFDs die andere Seite (Organisation, etc.) der DLRG(-Jugend) kennenlernen durfte und ich mich gerne während meines Studiums in diesem Bereich engagieren will. Außerdem wollte ich den Spaß, der mir die Arbeit in der DLRG bisher gebracht hat, auch an andere Mitglieder weitergeben und dafür begeistern.

Was wünschst du dir für deine Arbeit im Vorstand der DLRG-Jugend Bayern?

Ich wünsche mir eine sehr schöne und spaßige Zeit, in der ich meinen Vorsätzen gerecht werden kann und viele neue Leute kennenlernen werde. Ansonsten wünsche ich mir eine gute Kommunikation innerhalb der Landesjugend und viele schöne Momente.



© Kathrin Wienböcker

Name:

Kathrin Wienböcker

Alter:

19 Jahre

Gliederung:

Ortsverband Gmund am Tegernsee
Bezirk Alpenland

Neue Landesjugendratsvorsitzende



Name:

Jasmin Schamberger

Alter:

18 Jahre

Gliederung:

Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach
DLRG-Jugend Mittelfranken

Wann und wie bist du zur DLRG-Jugend gekommen?

Mit acht Jahren (2008) bin ich durch das Schwimmtraining zur DLRG gekommen.

Was machst du außerhalb der DLRG?

Ich mache gerne Sport, fotografiere und koche.

Warum engagierst du dich in der DLRG Jugend?

Weil ich von den Zielen der DLRG überzeugt bin und die ehrenamtliche Arbeit Spaß macht.

Warum hast du dich als Landesjugendratsvorsitzende wählen lassen?

Weil ich auch übergreifende Themen angehen, neue Ziele mitgestalten und auf Landesebene die Interessen der Bezirke der DLRG-Jugend vertreten möchte.

Was wünschst du dir für deine Arbeit als Landesjugendratsvorsitzende?

Gute Zusammenarbeit mit meinem stellv. Landesjugendratsvorsitzenden Dominik Daub sowie mit dem Vorstand der DLRG-Jugend Bayern.

Was hast du dir für deine Arbeit als Landesjugendratsvorsitzende vorgenommen?

Die mir übertragenen Aufgaben mit Engagement auszufüllen, gut mit dem Team zusammenarbeiten, die gesetzten Ziele zu erreichen und die Interessen der Bezirke im Landesverband zu vertreten.

Frischer Wind in der Geschäftsstelle der DLRG-Jugend Bayern

Mein Name ist Alina Völkl, ich bin 18 Jahre alt und seit September die neue Bufdine in der Landesgeschäftsstelle der DLRG in Neumarkt. Als ich diesen Sommer mein Abi bestanden hatte, wusste ich nicht, was ich weiter machen soll. Sollte ich studieren oder doch lieber eine Ausbildung machen? Darauf hatte ich keine Antwort. Deshalb bin ich nach einigen Überlegungen zu dem Entschluss gekommen, dass ich eigentlich zuerst etwas Abstand brauche, um mir darüber klar zu werden, was ich später arbeiten will. Durch eine Freundin, die ebenfalls Bufdine bei der DLRG war, und einige Internetrecherchen bin ich auf die Idee gekommen, in Neumarkt als Bundesfreiwillige bei der DLRG anzufangen.

Ich freue mich bereits darauf, die vielen unterschiedlichen Aktionen kennen zu lernen, die mich im Laufe der nächsten 10 Monate erwarten. An einer Aquamobil Aktion durfte ich bereits teilnehmen. Bei dieser geht es besonders darum, die verschiedenen Gewässer und deren Tier- und Pflanzenwelt mit den Kindern zusammen zu erforschen.

Allerdings gibt es noch viele weitere spannende Aktionen, wie zum Beispiel „Cool und Sicher“, bei der man den Kindern das Verhalten an und im Wasser oder Eis spielerisch näherbringt und sie auf Gefahren hinweist. Außerdem werde ich an unterschiedlichen Seminaren teilnehmen, in denen ich gezeigt bekomme, wie man am besten mit den Kindern umgeht und ihnen das Schwimmen beibringt.

Ein weiteres besonderes Ereignis ist der Küstendienst im Sommer 2019. Dort bin ich als Rettungsschwimmerin der DLRG aktiv.

Neben diesen Aktionen gibt es noch einige weitere Aufgaben, die ich in der Geschäftsstelle zu erledigen habe, beispielsweise das Planen der Aktionen oder das Vorbereiten der Seminare. Somit erhält man sehr viele Eindrücke in unterschiedliche Arbeitsbereiche, in denen man Erfahrungen sammeln kann.



Name:
Alina Völkl

Alter:
18 Jahre

Hobbys:
Bouldern, Fotografieren, Reiten

Besonders freue ich mich darüber, nicht alleine zu sein und gemeinsam mit meinen Kolleginnen Mirjam Obermeier und Sabrina Deml unterwegs sein zu dürfen. Wenn du auch Bufdi bei der DLRG in Neumarkt machen möchtest, dann wende dich doch einfach per E-Mail an:
bfd@Bayern.DLRG-Jugend.de

Das zweite neue Gesicht in der Geschäftsstelle der DLRG-Jugend Bayern



Name:

Sabrina Deml

Alter:

17 Jahre

Hobbys:

Volleyball, Joggen,
Radfahren, Schwimmen

Mein Weg zur DLRG-Jugend:

Eigentlich hatte ich schon seit gut zwei Jahren genaue Vorstellungen davon, wie es nach der Schule weiter gehen sollte. Es war alles genau geplant und ich stand kurz davor, eingestellt zu werden. Durch eine Verletzung wurden dann leider alle meine Pläne über den Haufen geworfen und ich musste mich wohl oder übel anderweitig umsehen. Der Druck, so kurz vor dem Schulabschluss wieder ganz am Anfang zu stehen, warf mich erstmal komplett aus der Bahn und ich konnte mich gar nicht entscheiden, was ich nun mit mir anfangen sollte.

Als mir dann jedoch eine Bekannte mehr über die DLRG erzählte, wurde ich hellhörig. Zu Beginn war es nur das Rettungsschwimmen, das mich reizte. Doch schon nach kurzer Zeit, in der ich mehr und mehr über diese Organisation lernte, wuchs meine Begeisterung. Vom einen auf den anderen Tag beschloss ich, mich für einen Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG Jugend zu bewerben und bekam schon kurze Zeit später eine Antwort. Von da an ging alles ganz schnell. Ich wurde zum Bewerbungsgespräch eingeladen, die nötigen Dokumente wurden vorbereitet und schon gut vier Wochen später durfte ich meinen ersten Arbeitstag antreten.

Aller Anfang ist gar nicht so schwer:

Zu Beginn war alles neu: Ich kannte weder die Geschäftsstelle noch deren Arbeitsweise, und die Informationsflut war ziemlich einschüchternd. Aber von Anfang an war ich kein einziges Mal alleine. Meine beiden Kolleginnen Mirjam und Alina, die ebenfalls einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren, standen mir jederzeit zur Seite, erklärten mir alles geduldig und halfen mir dabei, mich zurecht zu finden. Auch die anderen Mitarbeiter waren von Anfang an freundlich und aufgeschlossen und halfen mir, wenn ich mal nicht weiter kam.

Meine größte Sorge war zu Beginn der Alltag im Büro. Ich hatte bisher immer viel Sport betrieben und war noch nie ein großer Freund von Büros oder Computerarbeit. Aber selbst das stellte sich als interessanter Aspekt meiner Arbeit heraus. Es ist viel interessanter, als ich es mir vorgestellt hatte und das Gefühl, alles selbst zu organisieren und zu managen war etwas völlig Neues für mich.

So lernt man Eigenverantwortung zu übernehmen und auch wenn ich jetzt erst seit gut zwei Monaten hier arbeite, bin ich mir doch sicher, dass auch dieser Teil in meinem neuen Arbeitsumfeld eine große Bereicherung für meine zukünftigen Entscheidungen sein wird. Es macht sehr viel Spaß im Team zusammen zu arbeiten, die Aktionen an den Schulen zu organisieren und zusammen Seminare oder Großaktionen vorzubereiten.

Was tun wir?

Unsere Hauptaufgabe ist die Durchführung von Schulaktionen in Form von Bade- und Eisregeltraining in Grundschulen und Kindergärten. Es ist schon etwas Besonderes, sich daran zu erinnern, früher in der Grundschule von den Leuten in den roten Warnwesten besucht worden zu sein und nun auf der anderen Seite zu stehen. Es macht unheimlich Spaß, mit den Kindern zusammen arbeiten zu können und auch wenn nicht immer alles so funktioniert, wie es soll, ist es doch eine große Bereicherung für sie und man merkt wie viel Freude es ihnen macht. Dadurch lernt und verinnerlicht man selbst auch viele Dinge, die einem vorher vielleicht noch gar nicht bewusst waren und obwohl man eigentlich immer den gleichen Ablauf hat, wird es nie langweilig. Die Individualität der Kinder bringt immer viel Spaß und auch Arbeit mit sich, aber trotzdem ist es immer ein schönes Gefühl, wenn man eine Aktion hinter sich hat und die Begeisterung der Kinder am eigenen Leib erfährt. Dadurch lernt man auch, mit verschiedenen Persönlichkeiten und Kindern im Allgemeinen umzugehen.

Es ist ein fantastisches Gefühl zu merken, dass man nach und nach immer mehr Arbeiten selbstständig verrichten kann, ohne nochmal nachfragen zu müssen oder sich alles zeigen zu lassen. Die eigenständige Bearbeitung von Aufgaben ist meiner Meinung nach ein wichtiger Schritt im Berufsleben und es begeistert mich, diesen Schritt bei der DLRG-Jugend Bayern tun zu dürfen. Denn es wird mit Sicherheit nicht viele Orte geben, an denen man in so angenehmer Atmosphäre zusammenarbeiten und lernen kann. Darüber hinaus bieten sich zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung über den Besuch von Seminaren, die Ausbildung zum Rettungsschwimmer, Erste-Hilfe-Fort-



bildungen usw., die vielleicht hier und da die Neugierde wecken und die Interessen für das spätere Berufsleben in eine ganz andere Richtung führen, als man bisher geplant hatte.

Wie läuft ein Bundesfreiwilligendienst ab?

Zu Beginn unseres Dienstes wählen wir eine Ausbildungsrichtung, an der wir uns bei der Wahl der Seminare, die wir besuchen möchten, orientieren. Doch auch wenn man sich zum Beispiel wie ich für die Wasserrettung entschieden hat, darf man Seminare aus anderen Bereichen wie der Ersten Hilfe oder dergleichen besuchen, die einen persönlich weiterbringen. Besonders freue ich mich auf den Küstendienst, bei dem ich zweimal für 13 Tage am Strand der Nord- oder Ostsee alles in Aktion miterleben kann. Er ist für mich ganz klar das Highlight in dem ganzen Jahr, das ich bei der DLRG verbringen darf. Menschen retten, Funksprüche absetzen und all die anderen Dinge, die man sonst nur aus Erzählungen und Filmen kennt, werden plötzlich zur eigenen Aufgabe und ermöglichen ganz andere Einblicke in die Arbeit der Rettungsschwimmer.

Alles in allem kann ich nur sagen, dass ich bisher von meinem Bundesfreiwilligendienst begeistert bin und es mich überrascht, wie viele unterschiedliche Aufgabebereiche wir dabei abdecken und bearbeiten dürfen.

Sabrina Deml

Rückblick auf die Seminare im Jahr 2018

In altbewährter Manier waren alle Angebote aus dem Bereich der kinder- und jugendgerechten Schwimmbildung (KJS) auch im Frühjahr 2018 gut besucht. Aufgrund der hohen Nachfrage nach dieser Seminarreihe wurden wie bereits im Vorjahr erneut drei Durchläufe gestartet und insgesamt rund 60 neue Trainer ausgebildet. An dieser Stelle ein herzliches „Danke“ an Nina Winter, die bereits über 40 KJS-Seminare geteamt hat, sich kontinuierlich um Teamernachwuchs kümmert und zusammen mit Manuel Bauer als KJS-Referentin dieser bedeutsamen Säule in unserem Bildungsangebot Stabilität verleiht.



Neue Kampfrichter der Stufe E1 (Starter, Schwimmrichter, Auswerter) wurden im Februar in Bayreuth erfolgreich ausgebildet. Bei der Ausbildung von Jugendleitern fällt die Bilanz für das erste Halbjahr 2018 weniger erfreulich aus. Aufgrund fehlender Anmeldungen mussten alle Seminare entfallen. Die Jugendleiterausbildung ist jedoch ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Jugendarbeit. Mit dem Besuch der Seminare „Jugendleiter Gruppenarbeit“ und „Jugendleiter Gremienarbeit“ ist man ausgebildeter Jugendleiter und kann die Jugendleiterkarte (JuLeiCa) beantragen, mit der man Vergünstigungen bei kommunalen und auch bei überregionalen Partnern erhält. Besucht man zusätzlich noch das Seminar „Moderieren und Präsentieren“, so erhält man automatisch den gemeinsamen Grundausbildungsblock anerkannt.

Die Bayerischen Meisterschaften und Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen mit Landesjugendtreffen fanden vom 22. bis 24.06.2018 im Bayreuther Kreuzsteinbad statt. Die Sieger der Wettkämpfe qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften, die Mitte Oktober in Leipzig ausgetragen wurden. Über 1000 Personen aus 43 Gliederungen haben sich als Rettungssportler, Betreuer, Kampfrichter oder Helfer gemeldet und damit für einen neuen Teilnehmerrekord auf der größten Veranstaltung der DLRG-Jugend Bayern gesorgt. Die glücklichen Gewinner des erstmalig angebotenen Line-Throw Staffelwettkampfs seht ihr hier:



Sehr gut angenommen wurden alle von Nina Winter konzipierten Bastelangebote und Großspielgeräte auf dem Landesjugendtreffen. Am Abend brachte die Silent-Party mit selbstbestimmter Musikauswahl den Besuchern jede Menge Spaß – und das ganz ohne Lärmbelästigung für die Nachbarschaft.

Als größter bayerischer Freiwasser-Fun-Wettkampf ging der Versicherungskammer Bayern ResQ-Cup am Wochenende vom 20. bis 22. Juli 2018 in die 16. Runde. Trotz des nasskalten Wetters war der Kampfgeist der Einzelstarter und Mannschaften um die begehrten Podestplätze ungebrochen.

Aus der DLRG-Jugend Bayern



© DLRG-Jugend Bayern

Im Oktober hat sich der OV Burgebrach erstmalig als neuer Ausrichter von zwei KJS-Seminaren bewährt, mit dem wir auch zukünftig sehr gern wieder zusammen arbeiten. Danke an Franz Fuchs und sein Team für die gute Organisation und Verpflegung vor Ort.

Erfreulicherweise ist es gelungen, nach längerer Pause die Jugendleiterausbildung wiederzubeleben und im Herbst 2018 alle drei Seminare der JuLeiCa-Reihe stattfinden zu lassen. Herzlichen Dank an Clemens, Maurice, Ale und Kadda für ihren Einsatz.

Anke Skowronek

Ausblick auf das Bildungsprogramm 2019

In Scheinfeld werden Ende Januar Kampfrichterausbildungen der Stufen E1 und F1 angeboten. Die Umgestaltung des JuLeiCa-Konzepts läuft. Ab 2019 sind die Inhalte des Seminars „Moderieren und Präsentieren“ in die Module „JuLeiCa: Arbeiten mit Gruppen und Präsentieren“ und „JuLeiCa: Arbeiten im Vorstand und Moderieren“ integriert, sodass sowohl der Erwerb der Jugendleiterkarte (JuLeiCa) als auch der gemeinsame Grundausbildungsblock nun an insgesamt zwei Wochenenden möglich ist. Mit dem zusätzlichen Besuch eines JuLeiCa-Aufbauseminars, das erstmalig Ende des Jahres angeboten wird, erreichen die Teilnehmenden die Voraussetzungen für den Erwerb der JuLeiCa nach DLRG-Jugend Standard.

Am dritten Februar wird erstmals ein Schatzmeister- und Revisorenseminar angeboten. Ebenfalls im Februar gibt Aschau/Waldwinkel mit der Ausrichtung von zwei Seminaren sein Debüt als Veranstaltungsort. Outdoor-action im Schnee gibt es vom 15.-17. März 2019 beim Schneeschuhwandern und gemeinsamen Iglubau in Mittenwald und auf dem Tagesseminar „Mit Teamspirit begeistern“ erfahrt ihr in Theorie und Praxis am Beispiel einer Mountainbiketour Nützliches für die Planung und Durchführung von Ausflügen mit Gruppen. Merkt euch schon mal den 18. Mai 2019 vor oder meldet euch am besten gleich an. Leihfahrräder stehen zur Verfügung.

„Schiff ahoi“ heißt es beim Segeltörn vom 11. – 16. August 2019, wenn die DLRG-Jugend Bayern von Har-

lingen/Holland aus in See sticht. Die Touren mit dem Segelschiff „Margot“ werden je nach Wind und Wetter mit dem Skipper bzw. Kapitän vor Ort kurzfristig geplant. Die Unterbringung erfolgt an Bord in Mehrbett-Kojen. Gekocht wird selbst durch ein erfahrenes Küchenteam der DLRG-Jugend. Die Anreise erfolgt in Kleinbussen ab Bayern mit Anreisestationen je nach Meldung der Teilnehmer. Infos zum Schiff findet ihr auf der Website der Reederei. Hier findet ihr alle Angebote:

<https://bayern.dlrg.de/landesschule/lehrgaenge.html>

Abschließend noch ein paar Worte in eigener Sache: Wir sind bemüht, unsere Angebote nach Möglichkeit dezentral und in räumlicher Nähe zu den Mitgliedern anzubieten. Wünsche, Anregungen und Anfragen zum Bildungsprogramm sowie Fragen zur Mitarbeit im Teamerpool könnt ihr jederzeit unter

anke.skowronek@bayern.dlrg-jugend.de

oder telefonisch unter

09181/3201-225

an mich richten.

Auf ein spannendes und erlebnisreiches Jahr 2019 mit euch allen!

Anke Skowronek

Bade- und Eisreltraining mit der DLRG-Jugend Bayern Hier könnt ihr Hilfe bekommen!

HalliHallo liebe DLRG-Mitglieder,

ihr kennt mich vielleicht inzwischen aus den letzten Ausgaben der DLRG-Jugend aktuell oder wir haben uns in der Zeit meines Bufdi-Daseins schon mal persönlich getroffen. Ich bin die Miri und seit September 2017 Bufdine bei der DLRG-Jugend Bayern in Neumarkt.

Wie einige von euch schon wissen, sind ich und inzwischen auch meine Kolleginnen Sabrina und Alina für die Eisregel- und Baderegelaktionen an Schulen und Kindergärten in ganz Bayern zuständig. Wir bauen für die Eisregelaktionen einen kleinen Parcours mit verschiedenen Stationen auf, an welchen die Kinder Eiswasser fühlen können, lernen, ihr Gewicht bei knackendem Eis zu verteilen und wie man sich und andere aus so einer Notsituation retten kann und Erste-Hilfe leistet.

Bei den Baderegelaktionen rollt man 3 Teppiche mit den Zahlen 1, 2 und 3 aus und stellt den Kindern über eine PowerPoint-Präsentation Fragen zum Thema Verhalten im Sommer im Schwimmbad und an einem See. Das Prinzip ist ganz einfach dasselbe, wie bei der Fernsehshow vom KIKa, welches heißt: „1, 2 oder 3“? „Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn das Licht angeht!“ Da uns auch immer mehr Lehrer/-innen und Erzieher/-innen aus Städten wie z.B. München, die ziemlich weit von Neumarkt in der Oberpfalz entfernt sind, um die Durchführung der Eis- und Baderegelaktionen bitten, werden es immer mehr Aktionen mit einer Fahrtdauer von bis zu fünf Stunden.



© DLRG-Jugend Bayern

Das kam inzwischen sehr viel öfters vor und ich kann euch sagen, es wird immer anstrengender durch ganz Bayern zu fahren und alle Schulen und Kindergärten zu bedienen. Außerdem ist es nicht gerade umweltfreundlich für ein paar Aktionen ewig weit zu fahren und unser Bus freut sich auch nicht gerade über die vielen Kilometer, die er inzwischen auf den Reifen hat.

UND JETZT KOMMT IHR INS SPIEL:

Ihr selbst seid Schwimmer/ Rettungsschwimmer oder sogar Lehrer für solche und wisst somit allesamt wie wichtig es ist, dass Kinder von diesen Bade- und Eisregeln erfahren. Wenn ihr jemanden aus eurer Gliederung kennt, der Lust hätte, solche „Cool & Sicher“ Aktionen durchzuführen oder ihr selbst Interesse an so was hättet, dann macht es einfach! Das benötigte Material können wir euch z.T. leihweise zur Verfügung stellen und die Anleitungen, wie so Aktionen ausschauen und ablaufen, erhaltet ihr ebenfalls als Druckdateien von uns. Bei Fragen könnt ihr euch auch immer gerne an uns wenden, sei es telefonisch oder per Mail.

Kleiner Tipp: Am 16.03.19 bietet Alina Völkl im Rahmen der Schulprojekte-Fortbildung in Neumarkt ein Seminar an, bei dem ihr in kompakter Form das Wichtigste zum Planen und Durchführen von Bade- und Eisregelaktionen erfahrt. Die Anmeldung erfolgt über das ISC. Anmeldeschluss ist der: 22.02.2019. Alina freut sich auf eure Rückmeldungen!

Mirjam Obermeier



© DLRG-Jugend Bayern

Landesjugendrat Münchsteinach 23. - 25.11.2018



© DLRG-Jugend Bayern

Zum Ende des Jahres war nicht nur der Landesjugendrat in Münchsteinach, sondern auch die Jahresabschlussfeier. Viele Gäste aus Bayern waren zum Diskutieren und auch zum Beschließen da.

Gestartet hat das Wochenende schon am Freitag, mit einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer. Dort wurde schon eifrig diskutiert über die Tagespunkte des nächsten Tages. Dazu gab es Stockbrot zum Genießen.

Am Samstag früh begann endlich das Wesentliche, der Rat. Der erste Teil der Sitzung mit den Berichten der Vorstandschaft wurde schnell abgehandelt. Danach wurden einzelne Punkte der Tagesordnung erörtert. Berichte von verschiedensten Aktionen der DLRG-Jugend Bayern wurden vorgetragen. Zum Beispiel der Bericht vom Projekt „Alle ins Boot“ von Jonas Reiser, welcher auch den WhatsApp Newsletter präsentiert hat, oder auch die Referentin Nina Winter, die über die KJS-Reihe gesprochen hat.

Am Nachmittag gab es eine Zukunftswerkstatt, die sich mit der Mitbestimmung, dem Informationsfluss, der Gruppenarbeit und vielem mehr beschäftigt hat. Die Sammlung aus allen Themen soll uns im Landesverband voranbringen und zeigen, wo und was wir weiter anpacken können.

Am Abend war die Abschlussfeier für das Jahr 2018 mit dem Motto „Zurück in die Zukunft - im Stil der 80er Jahre“. Alle Anwesenden haben sich super verkleidet für den Abend. Es wurde nicht nur gefeiert, sondern auch Inhaltliches abgehandelt. Diverse Gäste wurden für ihre Leistungen in der DLRG-Jugend Bayern und für jahrelange Mitarbeit geehrt. Ebenso wurde die Baderegelkrone an den DLRG Ortsverband Bamberg-Gaustadt vergeben.

Der nächste Morgen begann gleich sehr spannend mit Neuwahlen des/der Landesjugendratsvorsitzenden und einem neuen Mitglied der Vorstandschaft. Zur Landesjugendratsvorsitzenden wurde Jasmin Schamberger von der DLRG-Jugend Mittelfranken und in die Vorstandschaft Kathrin Wienböcker aus Gmund am Tegernsee gewählt. Beide werden uns in Zukunft begleiten und voranbringen. So hat auch der letzte Rat für 2018 geendet.

Den nächsten Landesjugendrat der DLRG-Jugend Bayern gibt es am 13. und 14.04.2019.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen der Bezirksjugenden.

Leon Weichelt



© DLRG-Jugend Bayern

Lotsenausbildung im Dezember gestartet

Anfang Dezember startete die vierteilige Seminarreihe zum/r verbandsinternen BeraterIn (Lotse). Wir möchten euch einen kleinen Einblick geben, was wir im Kloster Rohr alles gemacht und gelernt haben. Thema des Seminars: Demokratie in der DLRG-Jugend und Grundlagen der systemischen Beratung.

Spaß und praxisrelevantes Wissen

Mitbestimmung ist ein zentraler Begriff im Projekt „Alle ins Boot“ – klar, dass zunächst auch die TeilnehmerInnen gefragt wurden, was sie sich wünschen. Dabei kam heraus, dass neben praxisrelevantem Wissen und konkreten Werkzeugen für die Tätigkeit als Berater auch der Spaß nicht zu kurz kommen darf! Man soll sich (und die Gruppe) nicht immer allzu ernst nehmen.

DLRG-Jugend Bayern – ein demokratischer Verband!

Der erste Seminarteil stand ganz im Zeichen der Demokratie in der DLRG-Jugend. In spannenden Diskussionen über die demokratischen Prinzipien im Verband (Leitbild, Jugendordnung) und deren Umsetzung (Wahlen, Umfragen) wurde sich mit einem Bereich der DLRG-Jugend auseinandergesetzt, der nur selten im Vordergrund steht. Auch dass die DLRG-Jugend durch die Vermittlung und Vertretung demokratischer Werte (Jugendleiterausbildung, Positionspapiere) eine Rolle für die Demokratie in der Gesellschaft spielt, ist uns erst im Laufe der Diskussionen bewusst geworden.

Wer nicht fragt bleibt dumm!

Der zweite inhaltliche Teil beschäftigte sich mit der systemischen Beratung. Nach der Ausbildung sollen die Teilnehmer schließlich als Ansprechpartner mit dieser Methode helfen, Probleme zu lösen. Zentral bei dieser Methode ist: Fragen, Fragen, Fragen! Daher gab es auch noch eine Einheit zu unterschiedlichen Fragearten und -techniken. Im Idealfall fragt der Berater oder die Beraterin so, dass die betroffene Person selber auf eine Lösung kommt. Probieren geht über Studieren! Die TeilnehmerInnen konnten das Gelernte auch gleich anwenden und sich gegenseitig zu realen Problemen beraten.

Vorfreude auf das nächste Seminar

Unser Fazit: Die Erwartungen wurden voll erfüllt. Doeren und Thomas vom Netzwerk für Demokratie und Courage haben das ganze Seminar über eine super Balance zwischen notwendiger Theorie und praktischen Übungen gefunden. Auch der Spaß kam – insbesondere am Abend – keinesfalls zu kurz. Mit vielen neuen Eindrücken und Wissen freuen wir uns schon auf das nächste Seminar im Februar! Natürlich werden wir auch hier wieder berichten!

Mehr Infos zum Projekt und zu der Lotsenausbildung gibt es unter www.AlleInsBoot.de

Jonas Reiser



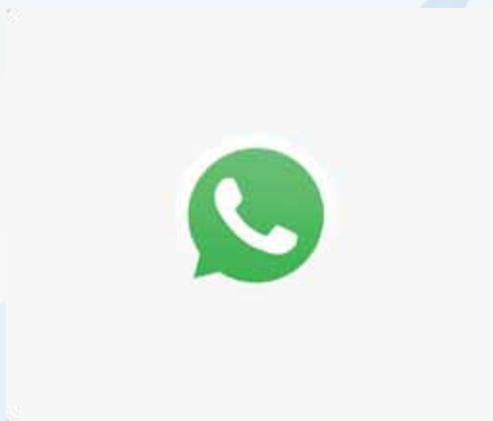
© DLRG-Jugend Bayern

„WhatsUp?!“ - News direkt auf dein Handy!

Noch ein Newsletter mit endlosen Texten, die sowieso keiner liest? Nein Danke und ab in den Spam... – Stopp! Wir langweilen dich nicht und dein Mail-Postfach müllen wir auch nicht zu. Stattdessen gibt es bei uns einmal die Woche interessante und relevante Infos aus der Landesjugend - kurz und knackig direkt auf dein Smartphone!

Was entscheidet der Landesjugendvorstand? Welche neuen Angebote hält die DLRG-Jugend Bayern bereit? Und was macht eigentlich die Geschäftsstelle den lieben langen Tag? Das und noch viel mehr erfahrt ihr in unserem neuen WhatsApp-Newsletter. Also nicht lang warten, sondern gleich anmelden! Dafür einfach das Formular auf der Homepage ausfüllen und die genannte Handynummer abspeichern:

<https://tinyurl.com/InteressantUndRelevant>





Mach mit!

Wir suchen DICH!

Veranstaltungsleitung für ResQ-Cup gesucht

Seit über 15 Jahren veranstaltet die DLRG-Jugend Bayern den ResQ-Cup am Großen Brombachsee. Dafür versammeln sich jedes Jahr über 400 Schwimmer und messen ihr Können im Wettkampf.

Damit wir auch weiterhin den ResQ-Cup in gewohnter Qualität veranstalten können, sind wir auf Deine Hilfe angewiesen. Wir suchen eine neue Veranstaltungsleitung (w/m).

Die Aufgaben der Veranstaltungsleitung:

Überblick und Koordination zur Vorbereitung und dem Ablauf des Cups – in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern in der Geschäftsstelle werden die nötigen Absprachen und Vorbereitungen mit den „offiziellen“ Stellen und den verschiedenen Bereichsleitern getroffen. Während der Veranstaltung wird immer wieder Rücksprache mit den entsprechenden Bereichsleitern gehalten, falls mal was nicht so klappt, wie geplant. Die zu betreuenden Bereiche sind Wettkampf, Verpflegung, Zeltplatz, Duschen, Animation am Strand, Sanitätsdienst, Orgabüro, Fototeam und Sicherheitsdienst.

Als Veranstaltungsleitung kümmert man sich um das Erstellen der Ausschreibung und des Ablaufplans für die Veranstaltung mit Wettkampf, Verpflegung, Auf- und Abbau, offiziellem Teil und Abendprogramm.

Anforderungen an die Veranstaltungsleitung:

- Spaß an Teamarbeit
- Organisatorisches Geschick
- Verlässlichkeit
- Ruhe und Gelassenheit

Wenn Du Interesse hast, den ResQ-Cup zu leiten oder mithelfen möchtest, dann melde Dich bei uns!

Entweder per Mail: monika.fabiani@bayern.dlrg-jugend.de
oder auch gerne telefonisch: 09181/3201-220

Übrigens: Der ResQ-Cup findet 2019 vom 19. bis 21. Juli 2019 statt.

Impressum

Redaktionsteam: Maurice Dippold, Bernd Bohlmann, Thomas Hain, Leon Weichelt
DLRG-Jugend Bayern, Jugend aktuell, Woffenbacher Straße 34, 92318 Neumarkt i. d. Opf.
Tel.: 09181/3201-200
E-Mail: redaktion@bayern.dlrg-jugend.de